



Architekten: ppag architects ztgmbh Anna Popelka / Georg Poduschka  
Wohnung: Anna Popelka / Georg Poduschka  
Fotos: Studio Krauss



erwig  
radisch  
and the ghost



Fotograf: Udo Lettner Copyright: Deutsche im Paul Zsolnay Verlag

bis Sonntag / 2. März 08

kunsthau muerz / walter buchebner saal

Maßstab 1:1  
Architektur im Selbstversuch

Auch in Zeiten digitaler Simulierbarkeit besitzt die altehrwürdige Methode des Selbstversuchs ungebrochene Aktualität.

Wann immer ArchitektInnen Neuland betreten, so tun sie es nicht selten im eigenen Auftrag, auf eigene Gefahr und unter Einsatz erheblicher persönlicher Ressourcen. Selbstversuche zeichnen sich nicht nur durch ein Maß an Radikalität aus, vor der Nicht-expertInnen meistens mit gutem Grund zurück-schrecken, sondern sie sorgen auch für eine gewisse Egalisierung der Hierarchie zwischen Fachleuten und Laien insofern, als ArchitektInnen neue Ideen, Materialien, Technologien, Lebensformen und Arbeitsweisen am eigenen Leibe und im Maßstab 1:1 ausprobieren, bevor sie im Erfolgsfalle möglicherweise allgemeine Anwendung erfahren. Die Ausstellung „Maßstab 1:1 – Architektur im Selbstversuch“ präsentiert exemplarische Versuchsanordnungen großteils österreichischer ArchitektInnen, deren

Fragestellung, Ablauf und Resultate in Form von Fotos, Illustrationen und Interviews mit den Versuchspersonen nachgezeichnet werden, die in diesen Fällen mit den ForscherInnen identisch sind.

Roger Boltshauser (Zürich) & Martin Rauch (Schlins), driendl\*architects (Wien), gaupenraub +/- Büro für Architektur (Wien), Helen & Hard As (Stavanger, Norwegen), Holzbox (Innsbruck), Reinhardt Honold (Innsbruck), Spallo Kolb (Widnau, Schweiz), Antonius Lanziger / M9 Architekten (Innsbruck), pool Architektur (Wien), ppag architects (Wien), Lorenz Potocnik (Wien), maxRIEDER (Salzburg-Wien), Herwig Spiegl / AllesWirdGut Architektur (Wien), Walter Stelzhammer (Wien), Andreas Strauss (Ottensheim), Friedel Winkler (Wien), Hagen Zurl (Hausmannstätten).

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag  
10:00 – 18:00, Sonntag 10:00 – 16:00

Kartenpreise: Familien 5,- / Erwachsene 4,-  
Jugendliche und Studierende 3,-

Freitag / 7. März 08 / 20:00

kunsthau muerz / clix

Herwig Gradischnig and The Ghost Trio

Herwig Gradischnig / sax  
Matthias Pichler / bass  
Klemens Markt / drums

Saxophonist Herwig Gradischnig präsentiert seine neue Band „Ghost Trio“. Mit dabei sind zwei shooting stars der österreichischen Jazzszene, Bassist Matthias Pichler sowie Klemens Markt am Schlagzeug ... the real jazz!

Kartenpreise: 14,- / 10,-

Mittwoch / 19. März 08 / 19:30

kunsthau muerz / anton webern saal

Passion Bach

Brigitte Täubl / Barockvioline  
Lorenz Duftschmid / Viola da gamba  
Marieke Spaans / Cembalo

Bach selbst schätzte Dietrich Buxtehude so sehr, dass er zu Fuß nach Lübeck ging, um ihn als Organisten, als Komponisten und Organisator der von ihm zur höchsten Entfaltung gebrachten berühmten Abendmusiken kennenzulernen. Bach wirkte wahrscheinlich sogar selbst an den „extraordinären“ Abendmusiken mit. Welch zeitlose Kraft großer Kunstwerke tritt uns aus diesen Kompositionen entgegen, wie sehr erfrischen uns diese mehr als dreihundert Jahre alten Klanggemälde Geist und Herz!

Ein Abend mit Werken von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach.

Kartenpreise: 24,- / 14,-

Mittwoch / 26. März 08 / 19:30

kunsthau muerz / clix

Michael Köhlmeier : Abendland

Michael Köhlmeier ist als Erzähler antiker Sagenstoffe und biblischer Geschichten einer der bekanntesten Rhapsoden unserer Zeit. Seiner herausragenden Gabe zur Vermittlung fremder Stoffe, die unsere abendländische Kultur ausmachen, stellt Köhlmeier aber auch großartige eigene Erfindungen in seine Romanen, Novellen und Erzählungen zur Seite. Davon legt sein bisheriges *opus magnum* mit dem Titel „Abendland“ eindrucksvoll Zeugnis ab. Carl Jacob Candoris – Mathematiker, Weltbürger, Dandy und Jazz-Fan – ist fünfundneunzig Jahre alt und legt seine Lebensbeichte ab: eine turbulente, anrührende Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts. Aufschreiben soll diese Geschichte der Schriftsteller Sebastian Lukasser, Sohn des Gitarristen Georg Lukasser, den Candoris in den Jazz-Kellern im Wien der Nachkriegsjahre kennengelernt und um dessen Familie er sich bis zum traurigen Tod des Musikers gekümmert hat. In die Lebensgeschichte des exzentrischen Carl Jacob Candoris blendet Sebastian

seine eigene Geschichte ein, so dass im Spiegel zweier ungleicher Familien ein faszinierendes Panorama des ganzen Jahrhunderts entsteht: Candoris erzählt von seinem Großvater, der in Wien einen berühmten Kolonialwarenladen betrieb; von seinen seltsamen Verwandten, bei denen er in Göttingen während seines Studiums lebt und die Größen der Naturwissenschaft kennenlernt – die er später, in Los Alamos, als „Väter der Atombombe“ wieder sieht; vom Weltkrieg und der Verheerung Europas und von der Nachkriegszeit – wo Sebastians Geschichte beginnt.

Selten hat ein Schriftsteller einen so klugen und lebenssatten Roman über unsere Zeit geschrieben – über die großen historischen Sündenfälle und die privaten Reaktionen darauf, über die persönlichen und politischen Hoffnungen, über Kunst und Leben, Geist und Ungeist einer Epoche.

Kartenpreise: 8,- / 6,-



Freitag / 28. März 08 / 19:30

galerie kunsthaus muerz

Eröffnung der Ausstellung  
Martha Jungwirth

Textil / Design

Ingrid Thallinger

Freitag / 29. Februar / 13:30 bis 18:30

Samstag / 01. März / 09:00 bis 18:30

BG / BRG Mürzzuschlag

„Ihre Aquarelle bestehen aus nichts als Farbe, sie ist Trägerin der Empfindung, sie ruft sie herbei, bringt sie hervor, kann sie bewahren. Die Farbe beschwört die Erinnerung – nichts außer Farbe ist geblieben. Aber die Farbe ist alles“.

Wieland Schmied

Es spricht Ursula Horvath.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 20. April 2008

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag  
10:00 – 18:00, Sonntag 10:00 – 16:00

Malerei / Grafik

Herwig Tollschein

Freitag / 07. März / 16:00 bis 20:00

Freitag / 14. März / 16:00 bis 20:00

BG / BRG Mürzzuschlag

schnupperhochschule

Dienstag / 1. April 08 / 19:00 c.t.

Dienstag / 8. April 08 / 19:00 c.t.

kunsthaus muerz / clix

Am 1. April gibt die Wiener Historikerin Anna Ehrlich Einblick in die Geschichte der österreichischen Heilkunst, die Woche darauf ist der Humangenetiker Markus Hengstschläger zu Gast. Er wird Potential und Ethik der genetischen Diagnostik thematisieren.

classic.muerz

Donnerstag / 24. April 08 / 19:30

kunsthaus muerz / anton webern saal

Die acht Cellisten der Wiener Musikuniversität

Wolfgang Herzer, Stefan Kropfisch, Reinhard Latzko und Meisterstudenten bringen Werke von Klengel, Halffter, Gubaidulina, Pärt und Villa - Lobos.

baroque.muerz

Dienstag / 29. April 08 / 19:30

kunsthaus muerz / anton webern saal

Les Sacqueboutiers de Toulouse

Das bekannte Ensemble aus Toulouse mit Werken von Scheidt, Castello, Merulo, Ortiz und Cabezon.

Das kunsthaus muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Joseph II., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennishalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthaus muerz auf. Aus Anlaß der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthaus muerzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

arnold schönberg kunstschnule:  
Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren – die vom kunsthaus muerz geführte arnold schönberg kunstschnule versteht sich als künstlerisches Labor. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschnule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

BÖHLER  
BLECHE

WOCHE

GRAWE

DER STANDARD

VOLKSBANK  
MÜRZTAL – LEOBEN

Kartenbestellungen:  
Telefon: 03852 / 56200 oder  
kunst@kunsthaus.muerz.at  
oder an der Abendkasse

E-Mail-Kartenbestellung der Musikreihen:  
classic.muerz@kunsthaus.muerz.at  
jazz.muerz@kunsthaus.muerz.at  
baroque.muerz@kunsthaus.muerz.at

Auskünfte:  
kunsthaus muerz  
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag  
Telefon: 03852 / 56200, Fax: 03852 / 56209  
E-mail: kunst@kunsthaus.muerz.at  
www.kunsthausmuerz.at

Artwork:  
buero zwo design und kommunikations-gmbh  
kunsthaus muerz

Die Stadt Mürzzuschlag

kultur  
steiermark

BMW\_F<sup>a</sup>

bm:uk

kunsthaus muerz

kunsthaus muerz  
märz 08